

### Aufforderung zur Mitarbeiterschaft an unserm Organ.

Gar mancher Kollege blickt auf ein langes Leben mit ernster, rühriger Tätigkeit zurück, und wenn er sein Gedächtnis einmal umwühlen wollte, so würden gewiss manche Erfahrungen zum Vorschein kommen, die vorteilhaft belehrend Verwendung finden könnten. Hier gilt das Wort: „Viel Kleines geben ein Grosses.“

Wenn z. B. jeder Kollege nur eine geschäftliche Begebenheit seines Lebens niederschreiben wollte, so würde unser Verbandsorgan einen ganzen Berg von wertvollem Vorrats- und Ausfüllmaterial erhalten, wie kaum eine andere Zeitung solchen besitzt. Und ohne einen solchen Vorrat kleiner Artikel kann eine Zeitung nicht gut bestehen.

Auf nur laufende und momentan kommende Artikel können und dürfen sich die Leiter einer Zeitung nicht verlassen, es muss in artikelreichen Tagen für arme Tage Vorrat gehalten werden. Hierin stimme ich auch unserer Zeitungskommission zu, dass eine gewisse Norm bestehen muss und nicht jedem Artikel die Spalten sogleich geöffnet werden können; aber eine oberflächliche Sichtung und Vorprüfung muss sofort eintreten, und mit der eventuell geneigten Zusage muss auch das Erscheinen sichergestellt sein.

Man wolle nicht zurückhalten mit Gedanken, auch wenn sie nicht in fließender Form gegeben werden können, dies wird schon die Redaktion einrichten. Immer heraus mit der Sprache, nur keine Faust in der Tasche geballt, dies hat keinen Wert. Ein Denkender, und selbst wenn seine Meinung sich am Schlusse einmal als falsch erweisen sollte, wird stets hochgeschätzt sein. Unser Zweck ist, unser Ganzes und unsern Stand zu fördern, und jede Belebung wird dieserhalb begrüßt.

Wenn sonst noch ein kleiner Hinweis für öffentliches Schreiben vorteilhaft sein könnte, so fasse ich diesen kurz in den Sätzen zusammen:

Sprich, wie du denkst, und  
Schreibe, wie du sprichst. G. H.

## Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet  
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen<sup>1)</sup>.

### Verein Chemnitz und Umgegend.

Die diesjährige Generalversammlung findet Montag, den 8. Februar, im Saale des Restaurants „Bienenstock“, am Plan, statt. Beginn der Sitzung 1/2 11 Uhr vormittags.

Tagesordnung: 1. Geschäftliches und Eingänge. Wahl der Beisitzer und Revisoren; 2. Jahresberichte des Schriftführers und Kassierers; 3. Anträge; 4. Mitgliederangelegenheiten; 5. Wahl des Ortes für den nächsten Bezirkstag; 6. Ersatzwahlen für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder. Wahl der Delegierten; 7. Allgemeines.

Anträge sind laut § 6 der Satzungen spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage dem Vorsitzenden, Koll. Oettel, Aeussere Klosterstrasse 7, schriftlich zu übermitteln.

Kollegen, welche schon am vorhergehenden Sonntag eintreffen und eine Zusammenkunft hierorts wünschen, werden um rechtzeitige Mitteilung gebeten.

Gleichzeitig bittet der Prüfungsausschuss, die Auslernenden zu der gemeinsamen Osterprüfung bis Ende Februar zur Anmeldung zu bringen.

Mit kollegialem Gruss  
Der Vorstand  
I. V.: E. Träbenbach, Schriftführer.

### Zwangsinnung zu Dresden.

Die nächste Quartalsversammlung findet Freitag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Herzogin Garten“, Ostraallee 15 b, Saal, statt.

Tagesordnung: 1. a) Eingänge, b) Antrag des Vorstandes § 9 betreffend; 2. Vorstellung neuer Mitglieder; 3. Bericht des Vorstandes; 4. Bericht des Kassierers und Entlastung desselben; 5. Vorstands-Ergänzungswahl (es scheiden aus die Herren Roth, Mühle, Schiemank, Danneberg) 6. a) Ergänzungswahl des Gehilfenausschusses (es scheidet aus Herr Bruchner), b) des Lehrlingenausschusses (es scheidet aus Herr Stückart) und c) des

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Schulsausschusses (Es scheiden aus die Herren Roth und Danneberg); 7. Anträge aus der Versammlung; 8. Allgemeines, Fragekasten.

Sämtliche ausscheidende Herren sind wieder wählbar.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Mit kollegialischem Grusse

Dresden, den 31. Dezember 1903. Ernst Schmidt, Obermeister.

Am Sonnabend, den 9. d. M., wurde dem hiesigen Kgl. Hofuhrmacher Herrn Andreas Ludwig Teubner die seltene Freude zu teil, sein 50jähriges Meister- und Geschäftsjubiläum begehen zu können. Von allen Seiten wurden ihm die herzlichsten Glückwünsche und prächtiger Blumenschmuck übermittelt. Schon am frühen Morgen begrüßten einige Sänger des Dresdner Orpheus den Jubilar. Die Uhrmacher-Zwangs-Innung zu Dresden, deren Mitglied er seit Gründung ist, überreichte ihm einen herrlichen Lorbeerkranz mit Schleife in den Uhrmacherfarben Blau-Weiss-Gelb als Zeichen der Dankbarkeit ihrem Altmeister gegenüber, und auch seine Familie feierte diesen seinen Ehrentag bis in späte Stunden mit ihm. Möge es ihm, der so viel in seinem Leben durch seiner Hände Arbeit erreicht hat, vergönnt sein, den Abend seines Lebens in rechter Ruhe zu genießen. Ernst Schmidt, Obermeister.

### Verein Gotha.

Am Dienstag, den 5. Januar, fand die erste Versammlung unseres Vereins in diesem Jahre statt. Die erschienenen Kollegen begrüßten sich herzlich mit den besten Wünschen für das neue Jahr. Nach verschiedenen geschäftlichen Mitteilungen wurde über die Feier unseres diesjährigen Stiftungsfestes gesprochen und beschlossen, dieselbe Sonntag, den 21. Februar, abzuhalten. Das Programm wurde wie folgt festgesetzt:

Nachmittags 2 Uhr Zusammenkunft im Vereinslokal „Zum Schützen“. Dasselbst Festtafel. Menu: Oxtail-Suppe, Karpfen blau, Rehkeule; Eingemachte Früchte, Salat; Butter und Käse. Das Couvert, à 2,25 Mk., wird den Vereinsmitgliedern aus der Kasse gewährt. Nach Aufhebung der Festtafel: Eröffnung der Versammlung. Bericht des Kassierers und Schriftführers; geschäftliche Mitteilungen; Neuwahl des Vorstandes. Nach Schluss der Verhandlungen gemütliches Beisammensein u. s. w.

Unsere hiesigen und auswärtigen Mitglieder, sowie die verehrten Kollegen der Umgegend sind hierzu freundlichst eingeladen und wollen ihre eventuelle Beteiligung gefälligst bald an den Unterzeichneten melden.

Hugo Waegner, Schriftführer.

### Uhrmacherverein des Kreises Herford.

Unsere nächste Versammlung findet Sonntag, den 17. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, in Bünde, Hotel Geilker, statt, wozu alle Kollegen hiermit höflichst eingeladen werden.

Mit kollegialischem Grusse  
Georg Fröhlich, Schriftführer.

### Innung Leipzig.

Die Hauptversammlung der Innung findet am 18. Januar, abends 9 Uhr, im Mariengarten, Karlsstrasse 10, statt. Laut § 24 der Innungsstatuten wird das Nichterscheinen mit 1 Mk. bestraft, worauf wir besonders hinweisen. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern bei der Einladung zugestellt.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

### Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Die erste Vollversammlung des Jahres 1904 ist auf Dienstag, den 26. Januar, nachmittags 2 Uhr, festgesetzt und findet im Hotel Weinstock, Schöne Eckstrasse 8a, im oberen Saale statt.

Die Tagesordnung ist eine äusserst wichtige und umfasst folgende Punkte:

1. Erstattung des Jahresberichts. 2. Kassenabschluss. 3. Revision der Kasse. 4. Wahl der Revisoren. 5. Beschaffung einer Innungsfahne. 6. Mitteilungen über den Verbandstag in Mainz. 7. Aenderung der Innungsbeiträge. 8. Ergänzungswahl des Vorstandes. 9. Wahl des Prüfungsausschusses. 10. Ausstellung von Gehilfenstücken seitens der Handwerkskammer in Magdeburg, Stendal und Halberstadt. 11. Grosse Handwerksausstellung im Juli, August, September 1904 in Magdeburg. 12. Unlauterer Wettbewerb, Union Horlogère. 13. Verschiedenes. 14. Innere Angelegenheiten. 15. Fragekastenerledigung.

Wir bitten namentlich die auswärtigen Kollegen, zu dieser Versammlung bestimmt und vollzählig erscheinen zu wollen, da mehrere Punkte ihre Anwesenheit erforderlich machen.

Nach Beendigung der Versammlung wird für heitere Stunden gesorgt werden.

Weitere Anträge zur Tagesordnung bitten wir rechtzeitig an den Obermeister einzusenden.

Mit kollegialischem Grusse  
Der Vorstand.  
Ernst Meyer, Obermeister.

### Zwangsinnung Meissen.

Die Innungsversammlung findet Montag, den 25. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Erlanger Hof statt. Tagesordnung: 1. Eingänge und Mitteilungen, 2. Anträge, 3. Steuerablage.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Obermeister Franz Geschke.